



**RICO WEBER**

**UNE IDÉE DE LA RÉALITÉ**

**EINE IDEE VON REALITÄT**

22.09-2023 – 23.06.2024

**PRESSEDOSSIER**

**ESPACE**

**JEAN TINGUELY**

**NIKI DE SAINT PHALLE**

**FRIBOURG**

# INHALTSÜBERSICHT

---

- 1. Medienmitteilung**
- 2. Biografie Rico Weber**
- 3. Die Ausstellung**
- 4. Veranstaltungen**
- 5. Praktische Informationen**
- 6. Pressebilder und Copyrights**

# 1. MEDIENMITTEILUNG

---

Espace Jean Tinguely – Niki de Saint Phalle

## **RICO WEBER**

### **EINE IDEE VON REALIÄT**

**Der Espace Jean Tinguely – Niki de Saint Phalle zeigt vom 22. September 2023 bis zum 23. Juni 2024 eine Ausstellung mit Fotografien von Rico Weber.**

Während sich die Praxis der Stadterkundung (*Urban Exploration*, kurz *Urbex*) immer mehr verbreitet, zeigt der Espace Jean Tinguely – Niki de Saint Phalle Werke des Plastikers und Fotografen Rico Weber, der heute als Vorreiter dieser Kunstbewegung gilt.

Seit den 1970er Jahren durchstreifte Rico Weber die vernachlässigten Bereiche der Stadtlandschaft, um dort eine parallele Realität zu entdecken, die eine Assemblage von heterogenen Gegenständen, verblassten Mauern und den Überbleibseln eines veralteten Industrieerbes bildet.

Als erster Assistent von Niki de Saint Phalle verfolgte Weber seit den 1970er Jahren seine eigene Karriere als Künstler. Beeinflusst vom Fotorealismus experimentierte er mit verschiedenen Themen wie Körper, Materie oder Reisen. Die Ausstellung konzentriert sich auf seine Tätigkeit als Fotograf. Diese steht im Dialog mit einer Auswahl seiner Reliefs und anderen Werken, die von der Kohärenz und dem Reichtum seines Schaffens zeugen.

---

#### **MEDIENKONTAKTE**

Ivan Mariano  
Direktor MAHF-Espace  
ivan.mariano@fr.ch | 026 305 51 44

Caroline Schuster Cordone  
Vizedirektorin MAHF-Espace  
caroline.schuster@fr.ch | 026 305 51 45

---

#### **ADRESSE**

Espace Jean Tinguely – Niki de Saint Phalle  
Murtengasse 2  
1700 Freiburg

#### **WEITERE INFORMATIONEN**

**[Website MAHF](#) | [Facebook](#) | [Instagram](#)**

## 2. BIOGRAFIE RICO WEBER

---

- 1942: Geburt in Hinwil im Kanton Zürich.
- 1959 - 1963: Lehre als Tapezierer-Dekorateur in Zürich.
- 1963 - 1966: Reisen nach Deutschland, Österreich, Belgien, Frankreich, Holland und in die skandinavischen Länder.
- Assistent von Niki de Saint Phalle für die Werke «Wohnskulpturen» in Südfrankreich (1969), «Golem» in Jerusalem (1972), «Dragon» in Knokke-le-Zout in Belgien (1973) und den «Tarot-Garten» in Garavicchio in Italien (ab 1978).
- Assistent von Jean Tinguely für das Werk «Cyclope (La Tête)» in Milly-la-Forêt in Frankreich (1969).
- Assistent von Jean Tinguely, Bernhard Luginbühl und Daniel Spoerri für das Werk «Le Crocodrome de Zig & Puce» (1977) in Paris.
- Neben seiner Tätigkeit als Assistent entwickelt Rico Weber eine künstlerische Aktivität, die u. a. Fotografie, Malerei und Skulptur umfasst.
- 1979: Rico Weber lässt sich in St. Ursen im Kanton Freiburg nieder, wo er 1972 ein Haus gekauft hat.
- Ab 1979: Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen in der Schweiz sowie im Ausland.
- 1981: Realisierung seiner «Ego-box» für die Hammeraustellung 2.
- 1984: Herstellung der «Ego-box» aus Blattgold.
- 2004: Rico Weber stirbt. Er vermacht sein Werk, seine Privatsammlung und sein Archiv dem Staat Freiburg.

# 3. DIE AUSSTELLUNG

---

Die Ausstellung konzentriert sich auf Rico Webers fotografische Arbeit, ein umfangreiches Werk, das aus Hunderten von Fotografien besteht. Diese bezeugen seine Leidenschaft für seine Lebensthemen, die er auch in seinen Abgüssen und Reliefs zum Ausdruck bringt: Industriekultur (elektrische Anlagen, Fassaden und Hydranten...).

Rico Weber zeigt nicht die Sehenswürdigkeiten der Städte, die er erkundet. Was ihn interessiert, sind die Kulissen, die vernachlässigten Gassen, die verlassenen Plätze und vor allem spezifische Details: das Nebeneinander von Farben auf einer verblassten Fassade, zerrissene Plakate, sukzessive Inschriften, die sich auf einer Wand wiederfinden, veraltete Stromleitungen, ausrangierte Klingeln und immer und überall Hydranten, deren Formen und Farben je nach dem besuchten Land variieren.

Heute kann man Rico Webers Fotografie mit der *Street Photography* in Verbindung bringen, vor allem aber mit der *Urban Exploration*, kurz *Urbex*, die sich auf verlassene Orte, Ruinen und Spuren des Alltags konzentriert.

Innerhalb dieser Bewegung gibt es Urbexer oder Urbexerinnen, die sich auf ein bestimmtes Thema konzentrieren. Sie sind Kataphile (fasziniert von Katakomben) oder Dachliebhaber. Rico Weber war ein unermüdlicher "Hydrantophiler" und "Fassadophiler". Er bezeichnete sich selbst als "Fotojäger" und konnte keine Stadt durchqueren, ohne auf eines seiner Lieblingsthemen zu stossen, die er seit jeher verfolgte.

Im Dialog mit den ausgewählten Fotos werden die Besucherinnen und Besucher auch eine Auswahl an verwandten Werken von Rico Weber entdecken, die von seiner Arbeit als Maler/Zeichner und Plastiker zeugen: Reliefs, übermalte Polaroidaufnahmen oder Zeichnungen, die eine enge ikonografische Verbindung zur Fotografie haben.

Innerhalb der Ausstellung wird Stefan Hugentoblers Dokumentarfilm «Rico Weber - Spurensuche im magischen Kabinett / Rico Weber - Voyage au cabinet magique» gezeigt, der das Leben und Werk dieses Schweizer Künstlers anhand von zahlreichen unveröffentlichten Film- und Fotodokumenten aus der Zeit von 1970 bis 2000 nachzeichnet.

## **Zitate des Künstlers**

### **Rund um die Fotografie, das industrielle Erbe und eine bestimmte Vorstellung von Realität...**

"Zwei tiefe Instinkte treffen sich in der Fotografie. Der erste ist die Jagd. Ich gehe auf die Jagd nach Fotos. Ich sehe etwas, das mich ansprechen könnte, und schiesse darauf. Oft entdecke ich die Details erst nach dem Abzug. Der zweite Instinkt ist das Sammeln. Der Mensch hat schon sehr früh mit dem Sammeln begonnen. Das ist reiner Materialismus. Ich weiß, dass die Bilder mir gehören".

(Rico Weber, Interview mit Patricia Comby, 27.02.2004)

"Ich war in den Städten oder in den Häusern völlig besessen von den elektrischen Installationen. Ich habe Hunderte von Fotos von elektrischen Installationen gemacht und ausserdem mache ich mit den Fotos so etwas wie 'eine Kunstgeschichte'. Ich mache also Rothko, ich mache Jackson Pollock. Ich habe mir Wände angesehen, die zum Beispiel wie Tàpies aussehen. Oder Arthaud. Es gibt viele Elemente einer Wand, die man in eine andere Wand umwandeln kann.... Wenn ich etwas sehe, sehe ich bereits ein anderes Ding".

(Rico Weber, Interview mit Patricia Comby, 27.02.2004)

"Ich arbeite gerne um die Idee der Realität herum. Es gibt das, was real ist, und das, was die Realität simuliert, aber nicht real ist. Dieser Aspekt des Simulakrums existiert schon lange in meiner Arbeit. Ich verwende Abdrücke von verschiedenen Objekten wie Wänden oder elektrischen Leitungen. Ich interessiere mich für Fotografien, Spiegel und andere virtuelle Bilder, die den Anschein von Realität haben. Doch hinter dem Schein ist alles falsch. Diese Art von Spiel nährt meine Frage nach dem, was wir wahrnehmen, dem, was uns gezeigt wird, und dem, was wirklich ist."

(La Liberté, 6.5.1998)

# 4. VERANSTALTUNGEN

---

**Donnerstag**

21.09.2023 | 18:30

**Vernissage \***

**Mittwoch**

27.09.2023 | 18 :00

**Führung für die Freunde des MAHF und des Espace \***

Zweisprachig, mit Ivan Mariano und Caroline Schuster  
Cordone

**Donnerstag**

12.10.2023 | 18:00

**Führung auf Französisch  
im Rahmen des Afterworks \***

**Sonntag**

23.06.2024 | 17:00

**Finissage \***

**\* Eintritt frei**

# 5. PRAKTISCHE INFORMATIONEN

---

## DAUER DER AUSSTELLUNG

Die Ausstellung dauert vom 22.09.2023 bis zum 23.06.2024.

---

## ADRESSE

Espace Jean Tinguely  
Niki de Saint Phalle  
Murtengasse 2  
1700 Freiburg

## INFORMATIONEN

Website | [www.mahf.ch](http://www.mahf.ch)  
Informationen zur Ausstellung | Flyer  
Pressedossier & Bilder | [www.fr.ch/de/mahf/presse](http://www.fr.ch/de/mahf/presse)  
Facebook | [@jeantinguelynikidesaintphalle](https://www.facebook.com/jeantinguelynikidesaintphalle)  
Instagram | [@espace\\_tinguely\\_de\\_st\\_phalle](https://www.instagram.com/espace_tinguely_de_st_phalle)  
Telefon | 026 305 51 40  
E-Mail | [mahf@fr.ch](mailto:mahf@fr.ch)

---

## ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch bis Sonntag	11.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag	11.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Montag & Dienstag	geschlossen

---

## VERKEHRSVERBINDUNGEN

**Bahn:** vom Bahnhof Freiburg SBB mit den Buslinien 1 (Portes-de-Fribourg), 2 (Schönberg) oder 6 (Musy), Haltestelle Tilleul | **Auto:** Autobahn A12, Ausfahrt Fribourg Nord. Parkplätze bei der Kathedrale (Place de la Grenette).

---

## EINTRITTSPREISE

Erwachsene:	CHF 7.00
AHV, Studierende	CHF 5.00
Gruppen	CHF 5.00

Von einer Lehrperson begleitete Klassen, Kinder bis 16 Jahre, AMS, VMS, ICOM und Freunde des Museums dürfen das Museum gratis besuchen.

## GRUPPEN

Gruppenführungen auf Anfrage (CHF 120.00 + Eintritt)  
Reservation: 026 305 51 40 | [mahf@fr.ch](mailto:mahf@fr.ch)



# 6. PRESSEBILDER | COPYRIGHTS

---



*Ruelle St Martin, 2000-2004*

© Rico Weber / MAHF



*Mötschwil, 2002*

© Rico Weber / MAHF



*Moigny, 2002*

© Rico Weber / MAHF



*Venedig, 2002*

© Rico Weber / MAHF



*Ohne Titel, 2000-2004*

© Rico Weber / MAHF



*Rico Weber, 2003*

© Madeleine Progin

## **ADRESSE**

Espace Jean Tinguely – Niki de Saint Phalle

Murtengasse 2

1700 Freiburg

[www.mahf.ch](http://www.mahf.ch)



ETAT DE FRIBOURG  
STAAT FREIBURG